



Protokoll BCB-GV 2002

Protokoll der 23. ordentlichen Generalversammlung vom 14. März 2002 im Hotel „Zum Goldenen Kopf“ in Bülach.

| | | |
|-----------|-------------------|----|
| Anwesend: | Junioren: | 2 |
| | Neumitglieder: | 2 |
| | Ehrenmitglieder: | 0 |
| | Passivmitglieder: | 1 |
| | Aktivmitglieder: | 25 |

Abstimmung: absolutes Mehr vor den Neuwahlen in Trakt. 9 = 14
absolutes Mehr nach den Neuwahlen in Trakt. 9 = 15

1 Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Michael Pöll eröffnet die Generalversammlung des Badmintonclub Bülach um 19.45 Uhr mit der Begrüssung der Anwesenden. Als Stimmenzähler werden Lukas Schneider und Marco Affolter bestimmt. Die Verteilung der GV-Einladung per Email scheint nicht überall optimal funktioniert zu haben. Das Thema wird in Traktandum 14 nochmals aufgenommen.

2 Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

3 Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 30.03.01 wird ohne Änderungen genehmigt.

4 Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Jahresbericht des Präsidenten 2001

Der Vorstand hat im vergangenen Vereinsjahr vier Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte waren die Mannschaftseinteilung, die Organisation des Interclub-Spielbetriebes, das Info und die Homepage sowie die Mitgliederpflege. Gerade der letzte Punkt ist offenbar in den letzten Jahren etwas zu kurz gekommen. Das äussert sich zum Beispiel darin, dass verschiedene ehemalige BCB-Mitglieder aus der Senioren- und Plauschspielergruppe bei anderen Vereinen (z.B. Swissair) anzutreffen sind oder Aktivitäten wie zum Beispiel "Training geben" nachgehen, die sie im BCB nicht mehr ausführen wollten. Sie fühlen sich an diesen anderen Orten offensichtlich besser aufgehoben als bei uns. Es ist schade, wenn solche Dinge passieren. Wir müssen dem Punkt der Mitgliederpflege darum in Zukunft mehr Beachtung schenken, was wir im vergangenen Vereinsjahr auch bereits praktiziert haben. Ein gemeinsames Nachtessen mit dem alten Info-Team und auch mit allen Trainerinnen und Trainern wurde organisiert und von den betroffenen Personen auch sehr geschätzt.

Ich glaube, dass wir mit den wenigen Austritten im vergangenen Vereinsjahr zum jetzigen Zeitpunkt fast nur noch Mitglieder im BCB haben, die auch regelmässig in den Hallen, in der Beiz oder an Anlässen anzutreffen sind. "Sponsoren", die den vollen Mitgliederbeitrag bezahlen aber gleichzeitig keine Kosten verursachen haben wir nur noch vereinzelt. Bei den Anfragen von Personen, die schnuppern kommen wollen ist eine deutliche Zunahme zu

verzeichnen. Wir müssen versuchen, diese Leute zu halten, was leider im vergangenen Jahr nicht immer geklappt hat. Dazu kann jeder seinen Teil beitragen, ist doch die ersten Kontakte für den weiteren Verbleib sehr entscheidend.

Bei den Junioren ist die Situation weiterhin sehr erfreulich, weniger dagegen bei den Senioren. Da muss etwas geschehen. Von Seiten des BVRZ ist ein Senioren-Interclub geplant. Die Vernehmlassung dazu ist abgeschlossen. Die Resultate werden an der nächsten Delegiertenversammlung des BVRZ präsentiert. Wenn der Zeitplan eingehalten werden kann und genügend Interesse vorhanden ist, kann die ganze Sache im Herbst dieses Jahres starten. Vielleicht können wir damit unsere abgesprungenen Senioren noch einmal motivieren.

Welche Anlässe und Aktivitäten haben im vergangenen Jahr stattgefunden? Mein persönlicher Favorit war und ist das Info und die BCB-Homepage. Da sind wir jetzt ganz vorne dabei. Bei den Anlässen ist neben dem Traineressen und dem Essen mit dem Info-Team einiges gelaufen. Nicht geklappt hat leider, trotz grossem Einsatz von Dieter und Arndt, die Teilnahme am Weihnachtsmarkt. Da ist auf Seiten des städtischen Weihnachtsmarkt-OK ein Fehler gemacht worden. Man hat sich dafür bei uns entschuldigt. Stattgefunden haben das traditionelle Schülerturnier, der Büli-Cup, eine Velotour durchs schöne Zürcher Unterland mit anschliessendem Braten und Badeplausch an einer lauschigen Töss-Windung und das Rückspiel gegen den BC Freising bei München. Details zu Freising können auch im Info nachgelesen werden. Nicht vergessen werden dürfen natürlich die regelmässigen Turnierli vor den grossen Ferien. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Organisatorinnen und Organisatoren. Für mich war das vergangene Jahr zwar nicht spektakulär, aber mit seinen vielen kleinen Erfolgen dennoch sehr erfreulich.

5 Abnahme des Jahresberichts des Spielleiters

Jahresbericht des Spielleiters 2001

Obwohl Dieter A. die eigentliche Arbeit des Spielleiters in der letzten Saison übernommen hat, stellt Michi als "offizieller" Spielleiter den Jahresbericht der Mannschaften vor. Dieter A. hat seinen Austritt aus dem BCB gegeben. Michi versichert, dass die Entscheidung nicht im Zusammenhang mit dem Job als Spielleiter gefallen ist.

Die erste Mannschaft des BCB liegt momentan auf dem 4. Platz und wird sich höchstwahrscheinlich bis Ende Saison dort halten. Die Mannschaft war Mitte Saison vorübergehend auf dem 8. Platz zu finden und konnte sich dann wieder nach vorne spielen. Zu erwähnen ist, dass die meisten Mannschaften der Gruppe zwischen 30 und 40 Punkte haben und somit sehr eng beieinander liegen. Die zweite Mannschaft hat das Feld von hinten aufgerollt. Sie startete anfangs Saison auf dem letzten Platz und hat sich bis Ende Saison, mit 10 Punkte Abstand auf den Ersten, auf Platz zwei gespielt. Die Mannschaft drei hat einen guten Start erwischt. In der zweiten Runde führten sie als Tabellenerste in der Gruppe. Inzwischen sind sie auf Platz vier gelandet. In der Mannschaft vier spielten vor allem unsere Junioren und einige, die sich diese Saison das erste Mal an die IC-Spiele gewagt haben. Die Mannschaften der Gruppe waren lange sehr nahe beisammen. BCB 4 beendete die Saison schliesslich auf dem 5. Platz.

Die Anwesenden genehmigen den Bericht des Spielleiters mit einem Applaus.

6 der Kontrollstelle

Der Kontrolleur Paul Schöb bestätigt, dass die Buchhaltung sauber und korrekt geführt worden ist und empfiehlt die Jahresrechnung 2001 anzunehmen. Er dankt Sandy Maag für ihre Arbeit. Der Bericht wird angenommen.

7 Abnahme der Jahresrechnung

Sandy Maag präsentiert die Jahresrechnung 2001. Der BCB hat 2001 relativ gut gewirtschaftet. Bemerkenswert ist der Rückgang des Shuttle-Verbrauchs. Mit der Verwendung von Einspiel-Shuttle und verschiedenen Test-Shuttles konnten die Kosten

gegenüber letztem Jahr gesenkt werden. Michael Pöll erklärt, dass man, nachdem verschiedene Marken getestet worden waren, nur noch mit Yonex AS40 trainiert. Diese Shuttles sind bezüglich Kosten und Verschleiss am optimalsten. Sie kosten gerade 2.-sFr. mehr als AS30. Daniel Bopp stellt den Shuttleverbrauch in den letzten drei Jahren vor. Mit 273 Rollen ist der Verbrauch gegenüber den beiden letzten Jahre deutlich gesunken. Nicht mitberücksichtigt ist die Anzahl Mannschaften, die in den einzelnen Jahren IC gespielt haben.

Helle erkundigt sich, von welchem Grundlagentraining das in der entsprechenden Spalte eingetragene Geld stammt. Das Geld wurde vom Kurs der Primarschüler eingenommen. Sasha fragt, weshalb wir Versicherungsbeiträge bezahlen. Die Versicherungskosten basieren einerseits auf der bisherigen Versicherung für Fremdenker (Bus für die 1. Mannschaft) und der Haftpflicht.

Die Jahresrechnung wird mit Handerhebung angenommen.

8 Dechargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird die Decharge einstimmig erteilt.

9 Austritte/ Eintritte

Der aktuelle Bestand des BCBs liegt bei 66 aktiven und 30 Passivmitgliedern. Austritte: Dieter Asch, Beatrice und Max Egger, Ursi Omlin, Hans Ilg, Vreni Römer. Eintritte: Phil Arnold, Silvan Fessler, Andy und Doris Gerecke. Neu sind zahlreiche Junioren, die Anmeldungen sind noch nicht vollständig.

Die eintretenden Mitglieder werden mit Applaus aufgenommen.

10 Abnahme des Budgets 2002 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2002

Sandra Maag stellt das Budget für das Jahr 2002 vor. Der BCB liegt jetzt bereits seit einigen Jahren im Minus und das Vereinsvermögen ist am Schrumpfen. Da im nächsten Jahr soll eine ausgeglichene Bilanz vorliegen soll, ist eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge praktisch unumgänglich. Der Vorstand stellt der GV drei Varianten vor:

- a) eine Erhöhung um 17 %
- b) eine Erhöhung um 13 % dafür müssen sich die Mitglieder aktiv an Geld einbringenden Anlässen beteiligen
- c) keine Erhöhung der Beiträge

Verschiedene Einnahmen sind noch unsicher: Büli-Cup (obwohl dieses Jahr durch Sponsoren ein Gewinn erwartet werden kann), Beitrag der Stadt Bülach, J&S Geld. Bei den Ausgaben wird die Hallenmiete nach Gebrauch während der Bauzeit abgerechnet. Die Shuttle-Kosten, Trainer-Kosten und die Kosten für die Junioren, die an Turnieren vom BC gesponsert werden, sind kaum mehr zu reduzieren.

Sandy legt für einen Vergleich die Mitgliederbeiträge des BCB der letzten Jahre auf. Mi erklärt, dass die Mitgliederbeiträge des BCB in den letzten 1-2 Jahren etwa im Mittelfeld der Club-Beiträge anderer Badmintonclubs lagen. Er erklärt nochmals kurz die drei Varianten und fordert die GV, da keine weiteren Vorschläge dazukommen, zur Abstimmung über diese Varianten auf.

1. Abstimmung: Erhöhung der Beiträge oder nicht : keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
2. Abstimmung: Erhöhung der Beiträge um 13 %: 10 Befürworter
3. Abstimmung: Erhöhung der Beiträge um 17 %: 18 Befürworter, 2 Enthaltungen

Die Mitgliederbeiträge des BCB werden somit um 17 % erhöht. Das Budget für das Jahr 2002 wird angenommen.

11 Wahlen

Christoph Baggenstoss, Marco Affolter und Gilles Möckli haben sich bereit erklärt, den Spielleiter zu übernehmen. Marco und Gilles verzichten allerdings zugunsten von Christoph freiwillig auf den Job, so dass der Vorstand der GV Christoph Baggenstoss als Spielleiter vorschlägt.

- a) der Präsident Michael Pöll wird mit Applaus wiedergewählt
- b) Christoph B. wird mit Applaus zum Spielleiter gewählt
- c) Der übrige Vorstand wird ohne Gegenstimmen gewählt

Paul Schöb erklärt sich bereit den Job der Kontrollstelle für das folgende Jahr nochmals zu übernehmen. Mit Applaus wird Gerry Frei zum zweiten Kontrolleur gewählt.

12 Statutenänderungen

Aus der Versammlung sind keine Anträge eingegangen. Der Vorstand schlägt die Aufhebung von Punkt 2.6 e) vor. Damit sollen die Eintrittsgebühren für Neueintretende abgeschafft werden. Begründung:

- Der Vorstand kann die Extra-Belastung nicht begründen
- Die Eintrittsgebühr kann für jmd. ein Grund sein nicht einzutreten.
- Viele Eltern sind nicht bereit eine Eintrittsgebühr für ihre Kinder zu bezahlen

Die GV erklärt sich mit der Streichung von 2.6 e) einverstanden, die Änderung wird einstimmig angenommen.

Mi erklärt, dass der VS heute gerne Änderungen für die seit 1979 unveränderten Statuten vorgelegt hätte. Es scheint aber einfacher, den Mitgliedern die Änderungen zuerst per Email zu versenden und die Abstimmung dann an der nächsten GV vorzunehmen.

13 Anträge der Mitglieder

Keine Anträge aus der Versammlung eingegangen.

14 Verschiedenes

Info

Michi erkundigt sich wie die neue Form des Infos bei den Mitgliedern ankommt. Beim Vorstand sind bis jetzt zwei positive Rückmeldungen eingegangen. Auch aus der GV sind vorwiegend positive Rückmeldungen zu hören. Michi dankt Jolanda für die Gestaltung der Homepage. Der Informationsgehalt soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden (Juniorensseite, Portraits, Föteli, Anlässe, Turnierresultate). Michi fordert die Mitglieder auf, Ideen miteinzubringen und bei der weiteren Gestaltung mitzuhelfen.

Leider scheint die Verteilung der Dokumente und Briefe per Email noch nicht optimal zu funktionieren. Der Vorstand wird versuchen die Mängel zu beheben.

Beiz

Viele Trainingsteilnehmer sind nach dem Training nicht in der Beiz anzutreffen. Mi fordert alle auf jeweils ins Rathaus Stübli mitzukommen.

Werbung Passiv-Mitglieder

Beeke hat für die Werbung von Passiv-Mitgliedern kurze "Werbe"briefe gestaltet. Der Vorstand fordert die Mitglieder auf in ihrer Bekanntschaft Passiv-Mitglieder für den BCB zu werben.

Schülerturnier

Am folgenden Wochenende findet das Bülacher Schülerturnier statt. Kurt Hitz organisiert das Turnier bereits seit mehreren Jahren, wofür er von Mi eine Flasche Wein zum Dank bekommt. Kurt macht darauf aufmerksam, dass er das Turnier dieses Jahr wahrscheinlich das letzte Mal organisieren wird.

Die Generalversammlung 2002 wird um 21.30 Uhr beendet.

Zürich, den 24. März 2002

Die Aktuarin
Evelyn Sonderer